

Spielmobil online

13.8.2020

Das **Spielmobil** besucht jeden Tag einen anderen Spielplatz in Passau und ihr dürft erraten um welchen Spielplatz es sich handelt. Die Lösung könnt ihr bis morgen um 10Uhr an spielmobil@sjr-passau.de schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir tolle Preise.

Viel Spaß ☺



Gestern haben wir den Spielplatz in Schalding r.d.D besucht.



Das **Spielmobil** besucht heute **Andreas Dietz**
(Kinderbuchautor und Illustrator)

Lieber Andi, schön, dass Du uns heute im Walderlebnispark besuchst. Wir haben uns 10 Fragen für Dich ausgedacht und ich würde gleich beginnen:

Was macht eigentlich ein Kinderbuchautor?

Ein Autor schreibt die Kinderbücher und der Illustrator macht die Bilder dazu. Ich bin Autor und Illustrator, d. h. ich schreibe und mache auch die Bilder zu den Büchern. Ich sitze und schreibe ein Stückchen, dann gehe ich wieder spazieren und schreibe wieder ein Stückchen.

Und wie kommst Du zu den Ideen die Du schreibst?

Das fällt mir einfach so ein. Also das ist fast schon etwas lästig, wenn ich irgendwo gehe und dann sehe ich da einen Baum, dann bleibe ich ein wenig stehen und schaue mir den Baum etwas an. Dann denke ich mir: "Ui, da ist eine Astgabel drinnen, die sieht interessant aus, als ob da jemand drinnen hängt. Dann denke ich mir, wer hängt denn im Baum rum? Ah ein Baumgeist! Was macht der Baumgeist den ganzen Tag? Und schon geht's los die Geschichte.

Und was macht Dir am meisten Spaß in dem Job?

Irgendwelche Sachen oder Geschichten zu erfinden. Es kann sein, dass mir im Auto was einfällt und dann grinse ich recht, weil ich mir dann denke, das wird eine schöne Geschichte. Andere denken sich vielleicht: „Was hat er denn jetzt?“ Ja und wenn man dann so drinnen ist in der Geschichte, dass man sich dann die Welt so machen kann, wie man mag, da passieren dann die Sachen, die ich mag. Und was ich für richtig finde, das passiert dann. Das ist das Spannende.

Hättest Du Dir als Kind vorstellen können, dass Du jemals ein Buch schreibst und das dann auch veröffentlichst?

Nein! Weil das mit dem Lesen war halt auch nicht so wirklich das Jetzt erst habe ich mal wieder Zeugnisse gesehen von mir aus der Grundschulzeit und dort stand: "Und wenn der Schüler mehr üben würde, dann könnte er auch besser lesen und schreiben."

Jetzt würde uns zu Dir persönlich noch was interessieren:

Welche Hobbys hast Du denn noch außer Kinderbücher zu schreiben?

Zurzeit schwimmen. Also jeden Tag irgendwo in einem Weiher kreuz und quer rumschwimmen. Dann auch noch Joggen, Radfahren und ein wenig Tanzen.

Hast Du schon einmal Kontakt zum Spielmobil gehabt oder kennst Du das überhaupt?

Ja, weil wir mal das Büro darüber gehabt haben. Aber vorher habe ich es auch schon gekannt. Ja, von der Ortspitze her da war es oft mal. Als ich in der Breslauer Straße gewohnt habe hatte ich keinen Garten da war die Ortspitze mein Garten. Darum kenn' ich es schon länger.

Was war denn als Kind Dein Lieblingsspiel?

Fußball!

Wohin machst Du gerne einen Tagesausflug?

Irgendwohin wo Wasser ist.

Gibt es da einen Lieblingssort?

So in den Donauhängen wandern und spazieren gehen, den Penzenstein rauf, oder Schlögener Schlinge, oder mit dem Boot rumfahren. Das mache ich gerne im Sommer. Im Winter dann halt mehr in der Finsterau Langlaufen und viel Skifahren.

Was hast Du während der Corona-Einschränkungen am meisten vermisst?

Einmal war es mir ganz Recht, weil da hat man dann mal seine Ruhe. Es war nicht so viel Verkehr. Am meisten vermisst habe ich aber dann schon die Lesungen in den Schulen. Das war halt von 100 auf 0. Davon wären im April/Mai ziemlich viele gewesen und die waren dann nicht. So das Letzte, wo ich noch war, war in Wien und in der Wachau an Schulen. Da hätte ich noch eine zweite Schule in der Wachau gehabt, die war dann schon nicht mehr. Da habe ich mir dann gedacht, wenn sie jetzt die Grenzen zu machen und ich sitze in dem Hotel 14 Tage, das wäre blöd.

Es war einmal nicht schlecht, dass mal eine Zeitlang Ruhe ist, aber jetzt wäre es schon ganz gut, wenn man wieder was mit vielen Kindern machen könnte, das geht halt schon ein wenig ab.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest, was wäre das?

Das Problem ist, seit 60 Jahren möchte ich, dass sich die Welt nach mir richtet, aber das macht sie halt einfach nicht. (und lacht).

Die ganzen Atomwaffen weg und dafür etwas Anderes erfinden, dass man sich einigt.

Dann kommen wir schon zur letzten Frage:

In welcher Phantasiewelt würdest Du am liebsten einen Tag verbringen?

Irgendwas mit Indianern wäre gut. Ach ja genau, mal so ein Begleiter sein von so einem edlen Winnetou oder einem anderen noblen, edlen Indianer, ja, das wäre mal ganz nett.

Gut, dann war's das schon von uns. Wir sagen danke für das nette Interview.





Kröti ist eine kleine Schildkröte und erlebt viele Abenteuer.
Falls ihr mehr über Kröti und Andreas Dietz wissen wollt
könnt ihr euch auf seiner Homepage www.kroeti.de informieren.

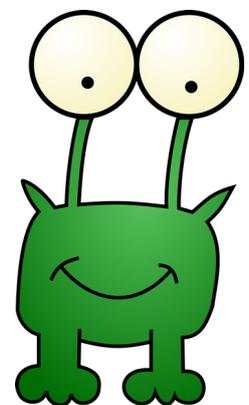


MONSTERparty



Man fängt mit dem Monsterkopf zu malen an und faltet dann das Blatt nach hinten, dass der Kopf nicht mehr sichtbar ist. Der nächste Spieler malt den Oberkörper und faltet diesen dann auch wieder nach hinten. Der letzte Spieler darf die Beine malen. Fertig ist euer gemeinsames Monster.

Ältere Spieler können mehrere Knickstellen machen, damit die Malfläche kleiner und das Monster lustiger wird.



Papptellertiere



Theresa hat aus einem Pappteller ein schönes Lama gebastelt.
Nach einer Idee von [kleinliebchen](#).

Ihr braucht dazu:

Pappteller, Papier (Tonpapier), Farbe (z.B. Acryl). Stifte, Schere, Kleber und Bleistift.

So geht's:

Zuerst könnt ihr euch eine Pappteller mit Acrylfarbe anmalen. Oder ihr lässt sie einfach wie sie sind. Anschließend schneidet ihr euch einen Kopf aus dem Pappteller aus. Aus dem übriggebliebenen Rand schneidet ihr euch außerdem zwei Ohren zurecht.

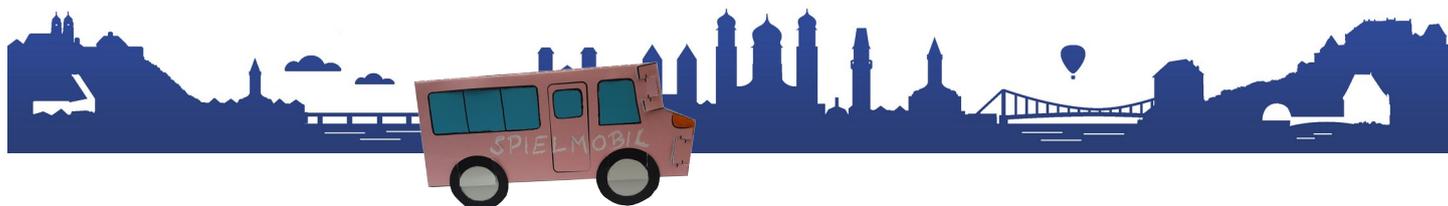
Die Ohren könnt ihr nun mit Acrylfarbe oder einem farbigen Permanentmarker etwas anmalen. Sozusagen malt ihr ein Innenohr auf.

Aus Papier schneidet ihr euch die Schnauze aus. Die Nase wurde mit einem schwarzen Stift in Herzform aufgemalt.

Klebt Ohren und Schnauze aus eurem Lamakopf fest.

Nun könnt ihr euch noch Augen und Backen aufmalen.

Damit ist das Lama aus Papptellern schon fertig. 😊





Auch eine Eule könnt ihr euch aus Papptellern basteln.

So geht's:

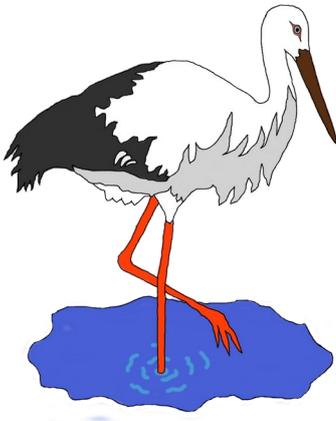
Klebt die Seitenteile und den oberen Teil des Papptellers aufeinander und schneidet euch Augen und Schnabel aus Tonpapier aus.

Jetzt könnt ihr eurer Eule noch Federn aufmalen und eine Schleife zum Aufhängen befestigen.

Viel Spaß beim Ausprobieren. 😊



Jeden Tag bekommt ihr zwei Ausflugstipps von uns:



Im [Vogelpark in Irgenöd](#) bei Ortenburg könnt ihr neben Störchen auch ganz viele andere Vögel und Säugetiere sehen.



Im [Silberberg in Bodenmais](#) könnt ihr durch einen über 600 m langen Barbarastollen tief ins Innere des Silberberges bis zu einer gewaltigen Höhlung, den Großen Barbaraverhau gelangen.



Wissenswertes

In dieser Rubrik bekommt ihr jeden Tag Wissenswertes, Lustiges oder Erstaunliches von uns zu lesen.



Der Schauspieler Daniel Radcliffe hat während der Harry Potter-Dreharbeiten insgesamt **160 verschiedene Brillen** getragen.

